



Luftbild der durch Harvey verursachten Überflutung in einem Wohnviertel in Südosttexas, 31. August 2017 (Foto von Oberfeldwebel Daniel J. Martinez der Air National Guard)

## Überraschende Funde über einen Hurrikan in Texas

Ende August 2017 traf ein sehr starker Sturm namens Hurrikan „Harvey“ den Südosten von Texas in den Vereinigten Staaten von Amerika (USA). Infolge des Sturms fiel in nur drei Tagen ein Meter Regen. Dabei fällt so viel Regen in Houston, einer Stadt in Texas, die stark von Hurrikan Harvey betroffen war, normalerweise in zehn Monaten! Der Sturm verursachte starke Überschwemmungen und führte zum Tod dutzender Menschen. Forscher in Texas und in den Niederlanden untersuchten wie die Unglücksopfer durch Harvey ums Leben kamen und veröffentlichten ihre Ergebnisse in der Fachzeitschrift „[Natural Hazards and Earth System Sciences](#)“ (Naturrisiken und Erdsystemwissenschaften). Dabei fanden sie heraus, dass 80 % der Verunglückten durch Ertrinken ihr Leben verloren.

Zu ihrer Überraschung stellte sich außerdem heraus, dass fast 80 % der Todesfälle außerhalb der „Überflutungszonen“ auftraten. Die Behörden in den USA und in anderen Ländern bezeichnen niedriggelegene Gebiete um Flüsse und Bäche, die mit erhöhter Wahrscheinlichkeit überschwemmt werden, als Überflutungszonen. Dadurch können die Leute, deren Häuser sich innerhalb der Überflutungszonen befinden, gewarnt werden, dass diese möglicherweise überflutet werden, wenn es zu stark regnet.

Hurrikan Harvey verursachte außergewöhnliche Mengen Regen, sodass Überschwemmungen auch außerhalb der vorgesehenen Überflutungszonen zu erwarten waren. Trotzdem waren die Forscher überrascht, dass so viele durch Harvey verursachte Todesfälle außerhalb der Überflutungszonen auftraten. Schließlich besteht in den Überflutungszonen eine höhere Überschwemmungsgefahr.

Die Forscher hoffen, dass ihre Befunde die Behörden dazu anhalten, Gebiete mit erhöhter Überflutungsgefahr außerhalb der vorgesehenen Überflutungszonen als Gefahrenzonen anzuerkennen und Maßnahmen zu ergreifen, um die Anzahl der Opfer bei zukünftigen Überschwemmungen zu verringern.

**Besprich mit deinem Lehrer oder deinen Eltern:**

Was ist ein Hurrikan und wie entsteht er? Was ist der Unterschied zwischen Hurrikanen, Taifunen und Zyklonen? Erfahre mehr in diesem Video des „United Kingdom Met Office“ (Meteorologisches Büro des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Irland) aus dem Jahr 2011: [egu.eu/8WX1YY](http://egu.eu/8WX1YY).

Wie können die Behörden die Anzahl der Opfer und den durch Überflutungen angerichteten Schaden verringern? Schau dir dazu diese Informationsquelle an: [egu.eu/0W4J3B](http://egu.eu/0W4J3B).

*Dies ist eine Kinderversion der Pressemitteilung „Hurricane Harvey: Dutch-Texan research shows most fatalities occurred outside flood zones“ (Hurrikan Harvey: niederländisch-texanische Forschung zeigt, dass die meisten Todesfälle außerhalb der Überflutungszonen auftraten) der „European Geosciences Union (EGU)“ (Europäische Vereinigung für Geowissenschaften). Sie wurde von Bárbara Ferreira (Medien- und Kommunikationsmanagerin der EGU) verfasst, von Anne Jefferson (außerordentliche Professorin an der Kent-State-Universität, USA) und Amelia Bulcock (Doktorandin an der Loughborough-Universität, UK) auf wissenschaftliche Korrektheit überprüft, von Marina Drndarski (Biologielehrerin an der Drinka-Pavlovic-Grundschule Belgrad, Serbien) auf didaktischen Inhalt überprüft und von Alina Fiedrich (Doktorandin an der ETH Zürich, Schweiz) ins Deutsche übersetzt. Weitere Informationen findest du unter: <http://www.egu.eu/education/planet-press/>.*

